

Protokoll der Jugendversammlung 2008

Anwesende:

1. Daniel Babczyk (Jugendwart Ks Lüdenscheid)
2. Eberhard Mayer (1. Vorsitzender Ks Lüdenscheid)
3. Jamel Hellwig (Jugendsprecher Svg Lüdenscheid)
4. Martin zu Putlitz (Jugendwart SC Schalksmühle)
5. Timo Röhle (1. Spielleiter SC Schalksmühle)
6. Daniela Seliger (Jugendwart Svg Plettenberg)
7. Walter Cordes (Bezirksvorsitzender, SF Neuenrade)
8. Gregor Springob (1. Vorsitzender SF Attendorn)
9. Lukas Droege (Bezirksjugendwart)

Es fehlen Vertreter aus Lennestadt (entschuldigt), Altena, Halver und Werdohl.

1. Begrüßung

Droege eröffnet die Versammlung um 15:00 Uhr und begrüßt die Vertreter der Vereine. Er wird das Protokoll führen.

2. Berichte

a) des Jugendwarts

Folgende Spieler und Mannschaften werden mit Urkunden geehrt:

U10- Meister: Niklas Kölz (SC Schalksmühle)
U12- Meister: Jannis Blumöhr (Svg Plettenberg)
U14- Meister: Marc Schulze (Svg Plettenberg)
U16- Meister: Dennis Wackert (Ks Lüdenscheid)
U18- Meister: Adrian Serves (Ks Lüdenscheid)
Schnellschacheinzelmeister: Marc Schulze (Svg Plettenberg)
Blitzeinzelmeister: Marc Schulze (Svg Plettenberg)
Blitzmannschaftsmeister: SF Neuenrade
Einzelpokalsieger: Martin Riederer (Svg Plettenberg)
U12- Mannschaftsmeister: SC Schalksmühle

Das Finale des Viererpokals zwischen Schalksmühle und Neuenrade wird am 14.06.2008 in Schalksmühle stattfinden.

Droege bemerkt die geringen aber nie richtig schlechten Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Turnieren. Da die Bezirksversammlung den Jugendturnieren Pokale zugesichert hatte, hofft Droege auf zusätzliche Anreize für Jugendliche zu den Turnieren zu kommen. Die Versammlung ist sich darüber einig, dass das Angebot der zusätzlichen Pokale für Einzelmeisterschaften auch angenommen werden sollte. Lothar Mirus (SV Halver) hatte Droege auf der Bezirksversammlung versprochen, sich über Kontakte um günstige Pokale zu kümmern.

In der Jugendbezirksliga konnte sich Ks Lüdenscheid I vor den SF Neuenrade und der Svg Lüdenscheid I durchsetzen. Droege wünschte ihnen viel Glück für die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga. In der Jugendbezirksklasse sicherte sich Ks Lüdenscheid II vor dem SC Schalksmühle und - erstmalig - den SF Lennestadt den Titel.

In beiden Ligen beläuft sich der Quote der nicht gespielten Partien auf 25%, was laut Droege ein relativ guter Wert für Jugendligen darstellt.

Auf Verbandsebene wird die Svg Plettenberg nach durchwachsender Saison ihre Mannschaft zurückziehen.

Auf der Verbandsjugendversammlung wurde Fabienne Ganghoff (Ks Lüdenscheid) als Jugendsprecherin bestätigt.

Droege weist auf die Möglichkeit für Vereine hin, auf der Jugendseite www.schachjugend-sauerland.de auch Beiträge in eigener Sache veröffentlichen zu können.

Droege kündigt erneut an, nicht mehr zur Wiederwahl zu stehen und begründet dies mit der durch das Studium in Karlsruhe zunehmenden Distanz zum Jugendschach im Sauerland.

b) der Jugendsprecherin

Zwar ist Jugendsprecherin Fabienne Ganghoff nicht anwesend doch Droege vermutet, dass sie wahrscheinlich nichts zu berichten hätte.

3. Berichte aus den Vereinen

Seliger berichtet von den Aktivitäten der Svg Plettenberg in verschiedenen Schach AGs und im Jugendzentrum. Es gäbe 3 Trainingsgruppen á 5 Mann, meist im Alter von 10-12 Jahren. In der nächsten Saison wolle man in der Jugendbezirksliga und –klasse spielen.

Auch in Schalksmühle werde laut zu Putlitz und Röhle mit dem Jugendzentrum zusammengearbeitet. Man veranstalte zum Beispiel eine Projektwoche mit mehreren Jugendlichen im Alter von 6-14 Jahren. Die Mannschaft in der JBK bliebe bestehen.

Springob berichtet von einer handvoll Jugendlicher, die das Spiellokal frequentieren. Nach dem Abstieg aus der JBL wolle man eine Mannschaft für die JBK stellen.

Laut Hellwig besuchten im Schnitt um die 15 Jugendliche die Spielabende der Svg Lüdenscheid. In Zukunft wolle man verstärkt Turniere besuchen und mit einer Mannschaft in der JBL und mit zwei Mannschaften in der JBK spielen.

Die Ks Lüdenscheid unterhielten laut Mayer und Babczyk zwei AGs, bei den Spielabenden kämen zwischen 5-8 Jugendliche. Bei Nichtaufstieg in die Verbandsliga wolle man beide Mannschaften in JBL bzw JBK halten.

Zwar kämen im Schnitt 10 Jugendliche zu den Spielabenden der SF Neuenrade, doch Cordes berichtet, dass nur wenig von diesen bereits dem Verein beigetreten seien. In der nächsten Saison wolle man mit einer Mannschaft in der JBL spielen.

4. Aussprache zu den Berichten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Abstimmung über die Entlastung des Jugendwarts

Cordes übernimmt die Leitung der Versammlung und dankt Droege für seine Arbeit in den letzten Jahren. Droege wird einstimmig entlastet.

6. Wahl des Jugendwarts und des Jugendsprechers

Droege wirbt für sein Amt und verspricht Unterstützung für seine(n) Nachfolger(in). Seliger erklärt sich schließlich mit einigen Bedenken bereit, dieses zu übernehmen, sofern niemand anders sich zur Wahl stellen möchte. Sie wird schließlich einstimmig von der Versammlung gewählt.

Hellwig stellt sich zur Wahl zum Jugendsprecher und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Die Versammlung bedankt sich bei beiden Spielern für ihr Engagement.

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor

8. Terminplanung und Ausrichter 2008/2009

Folgende Ausrichter wurden für die nächste Saison gefunden:

U10-U14(w)- Einzelmeisterschaften: SC Schalksmühle

U16-U18(w)- Einzelmeisterschaften: Svg Plettenberg

Schnellschach- Einzelmeisterschaft: SF Neuenrade

Blitz- Einzelmeisterschaft: SC Schalksmühle

Blitz- Mannschaftsmeisterschaft: SF Neuenrade

Einzelpokal: Svg Lüdenscheid

U12 MM: SC Schalksmühle

Die Ausrichter der Doppelspieltage der JBK sowie des Viererpokals sind noch offen.

Mayer und Springob äußern sich besorgt, ob sie in der nächsten Zeit weitere Turniere in ihren Spiellokalen austragen können.

9. Sonstiges

Es wird darum gebeten, möglichst keine Termine während der Schacholympiade im November in Dresden anzusetzen.

Cordes weist auf das Qualifikationsturnier zum Deutschlandcup am 7. Juni in Wipperfürth hin.

Droege schließt die Versammlung um 16:25.